

# Endlich Rückenwind für die Schiene

Der Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD enthält eine Reihe von positiven Festlegungen. Damit werden Forderungen der EVG umgesetzt. Auch für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer generell sind Verbesserungen geplant.

Union und SPD wollen einen **Schienenpakt**: Damit sollen die Fahrgastzahlen im Personenverkehr bis 2030 verdoppelt und die Gütermengen auf der Schiene gesteigert werden. Das zeigt ein langsames Umdenken in Richtung auf den Masterplan Verkehr, den die EVG seit langem fordert. **Gut so!**

In dieselbe Richtung geht das Vorhaben, den **Masterplan Güterverkehr** fortzusetzen, um die Wettbewerbsfähigkeit der Schiene zu erhöhen. **Gut so!**

Mit weitere Maßnahmen soll das System Schiene gestärkt und seine Akzeptanz erhöht werden: mit der Halbierung des Lärms durch mehr Investitionen in **Lärmschutz**, die beschleunigte **Elektrifizierung** des Netzes (70 % bis 2025), Förderung der

**Digitalisierung** und **Innovationsförderung** für Schienenverkehr: **Gut so!**

Dass sich darum ein/e „hochrangige/r **Beauftragte/r der Bundesregierung für den Schienenverkehr**“ kümmern soll, zeigt, dass die Schienenpolitik offenbar einen neuen Stellenwert bekommen soll. Damit wird eine wesentliche Forderung der EVG umgesetzt – zusammen mit der volkswirtschaftlichen Ausrichtung der DB AG, dem Verzicht auf die Privatisierung und dem Erhalt des integrierten Konzerns: **Gut so!**

Die Koalitionspartner wollen den **Deutschlandtakt** vorantreiben. Zwar gibt es keine konkreten Ziele und keinen Finanzierungsplan, aber **die Richtung stimmt**.

Nicht eindeutig sind die Aussagen zum Personalübergang bei **Betreiberwechsel**. Man will das Vergaberecht anpassen, auch für den ÖPNV. Das ist noch nicht das, was wir wollen. Aber immerhin: das Thema ist erfasst und der politische Wille dokumentiert. **Die Richtung stimmt.**

Auch in anderen Bereichen gibt es positive Ansätze. So soll die **Rente** auf dem heutigen Niveau stabilisiert werden, ebenso soll der Anstieg der Rentenbeiträge begrenzt werden. Damit werden Forderungen der DGB-Gewerkschaften aufgenommen. Eine Rentenkommission soll alles Weitere klären. Deren Arbeit werden wir kritisch begleiten. Also: **Die Richtung stimmt!**

Die Bürgerversicherung war nicht drin, aber die Rückkehr zur **paritätischen Beitragsfinanzierung** in der GKV ist ein wichtiges Signal: **Gut so!**

Sachgrundlose Befristungen werden zwar nicht abgeschafft, aber reduziert, u.a. ist nur noch eine einmalige Verlängerung zulässig: **die Richtung stimmt!**

Es soll endlich einen Rechtsanspruch auf Rückkehr in Vollzeit bzw. befristete Teilzeit geben. Zwar gibt es dafür viele Einschränkungen und Bedingungen, aber das Thema wird endlich angepackt. Also **die Richtung stimmt.**

Für Auszubildende soll eine **Mindestausbildungsvergütung** eingeführt werden. Ihre Höhe und Ausgestaltung ist zwar unklar, aber: **Die Richtung stimmt!**

Die Bundesregierung will mehr in **Bildung** investieren. 2 Milliarden Euro sollen in den Ausbau von Ganztags- und Betreuungsangeboten fließen, 5 Milliarden Euro in einen Digitalpakt Schule: **Gut so!**

**Verträge sind einzuhalten, sagt ein altes Sprichwort. Auch dieser Vertrag darf nicht nur auf dem Papier stehen! Die positiven Maßnahmen für die Schiene und die Beschäftigten müssen auch umgesetzt werden!**

Eine ausführliche Bewertung des Koalitionsvertrages findet Ihr auf der Homepage der EVG: **[www.evg-online.org](http://www.evg-online.org)**